

DOKUMENTATION

2012

Das Berufsfeld der Dokumentation, dessen Aufgabengebiet sich ständig erweitert, ist in allen Tätigkeitsbereichen vertreten und blickt so einer vielversprechenden Zukunft entgegen. Es geht dabei nicht mehr nur um die „traditionellen“ Bereiche Verlagswesen, Journalismus oder Verwaltung, denn Dokumentation wird nun auch für wettbewerbsbestimmte Unternehmen unverzichtbar: auch wenn es relativ einfach ist, Informationen zu beschaffen, so stellt es eine eigene Kunst dar, diese zu verarbeiten, zu hierarchisieren, ihre Wichtigkeit einzustufen, sie im richtigen Moment abzurufen und für die Entscheidungsfindung aufzubereiten.

Die heutigen Informationsströme, ermöglicht durch die Entwicklung von Internet und internen Nachrichtendiensten, haben die Methoden der Informationsrecherche von Grund auf verändert und ihnen einen neuen Maßstab verliehen. Die Strategie und die Informationsaktualisierung gehören heute zu den Hauptaufgaben der Dokumentation. Auch sind neue Berufe entstanden, wie etwa der des „Cyberdokumentar“ oder der des „Wissensmanagers“, dem Wissensverwalter.

Ein guter Dokumentar muss sich auf mehreren Fachgebieten auskennen und über unterschiedliche Fähigkeiten verfügen. Er sollte daher, bevor er sich einem Studium in Dokumentation zuwendet, bereits in einem soliden wissenschaftlichen, juristischen, wirtschaftlichen usw. Bereich studiert haben.

Unterbereiche:

Kommunikation und Journalismus
Siehe auch Informationsblätter zu: *Verwaltungswesen, Geschichte und Archäologie, Publizistik, Literatur, Kulturerbe Museen und Archive, Geistes- und Sozialwissenschaften.*

Tätigkeitsbereiche:

Verlagswesen, Journalismus, Kulturerbe, Kultur, Verwaltung, Unternehmen.

STUDIENAUFBAU

Studium an den Universités (allgemeine Hochschulen)

Es existieren Studiengänge auf allen Niveaus im Bereich der Dokumentation. Sie haben die Möglichkeit innerhalb von zwei Jahren ein berufsbezogenes Kurzstudium zu absolvieren, wie beispielsweise: DUT GIDO („Information-Kommunikation, Spezialisierung: Behandlung der Information und der Dokumente in Organisationen“) und DEUST (fach- oder berufsorientierter Abschluss an der Universität). Sie können auch eine 3-jährige Licence oder Licence professionnelle (berufsbezogener oder praxisorientierter Bachelor-Studiengang) absolvieren. Darüber hinaus existieren auch weiterführende Master- und Promotionsstudiengänge mit verstärkten Spezialisierungen.

Ein zweijähriges Studium ist die Mindestvoraussetzung, um im Bereich der Dokumentation zu arbeiten. Mit der Licence professionnelle können Sie sich weiter spezialisieren. Zahlreiche Masters professionnels (praxisorientierter Master) bieten eine hochspezialisierte Ausbildung. Sie können sich zum Beispiel auf Informationsaktualisierung, Unternehmensdokumentation und technologische Innovation spezialisieren. In den Masters recherche (Forschungsorientierter Master) liegt der Schwerpunkt auf Informations-, Kommunikations- und Dokumentationswissenschaft.

Studium an den Hoch- und Eliteschulen

Einige Hochschulen bilden hochqualifizierte Spezialisten im Bereich der Dokumentation und ihrer Techniken aus.

• L'INTD-CNAM, Institut National des Techniques et de la Documentation

<http://Intd.Cnam.Fr>

Dieses staatliche Institut der Dokumentationstechniken bietet Studiengänge auf verschiedenen Niveaus an: das Diplom „documentaliste spécialisé“ (zweijähriges Studium), den praxisorientierten Bachelor „Ressources documentaires et bases de données“, sowie den praxisorientierten Master „Chef de projet en ingénierie documentaire“.

• L'ENSSIB, Ecole Nationale Supérieure des Sciences de l'Information et des Bibliothèques

www.enssib.fr

Diese staatliche Hochschule für Informations- und Bibliothekswissenschaften hat die Aufgabe, leitende Angestellte für Dokumentationsdienste sowie für den wissenschaftlichen und technischen Informationsdienst auszubilden. Sie bietet einen praxisorientierten Master „Sciences de l'information et des bibliothèques“.

• École des bibliothécaires documentalistes

www.ebd.fr

Diese private Hochschule für Bibliothekare und Dokumentare, dem Institut Catholique de Paris unterstellt, bereitet in zwei Jahren auf das Diplom „Gestionnaire de l'information“ vor.

• École nationale des Chartes

<http://www.enc.sorbonne.fr>

Diese Elitehochschule bietet das vierjährige Diplom „Archiviste-paléographe“, das auf eine Karriere als Museumskurator im Bereich des geschriebenen, graphischen oder baulichen Kulturerbes vorbereitet. Die Schwerpunkte sind Kunstgeschichte, Paläographie, Geschichte der Manuskripte und des Buchs,

Rechtsgeschichte, zeitgenössische Medien, Latein und romanische Philologie, Archivwesen, Archäologie. Eine Abschlussarbeit muss angefertigt werden. Es gibt Zulassungsmöglichkeiten für ausländische Studenten, die mindestens einen dem Bachelordiplom gleichwertigen Abschluss vorweisen können. Die Hochschule nimmt auch am Erasmus-Programm teil und unterhält zahlreiche Partnerschaften mit Pariser Universitäten.

► Nützliche Links

- Ministère de la Culture et de la Communication
<http://www.culture.gouv.fr>
- Institut national de l'audiovisuel (Praktika in audiovisueller Dokumentation möglich)
<http://www.ina.fr>

Gesellschaften und Forschungseinrichtungen

- Centre National de la Recherche Scientifique
<http://www.cnrs.fr>
- Association des professionnels de l'information et de la documentation
<http://www.adbs.fr>
- Association des Bibliothécaires de France
<http://www.abf.asso.fr>

Allgemeine Informationen

- Les infostratèges (Management, Aktualisierung und Informationspflege, Recht usw.)
<http://www.les-infostrateges.com>
- Stratégies et ressources de la mémoire et du savoir (Monatlich erscheinendes Magazin, den Berufen in Dokumentation und Bibliotheken gewidmet)
<http://www.archimag.com>
- Professionnels de la veille (das Fachmagazin für Informationspflege)
<http://www.veilemag.com>
- Indépendoc (Netzwerk aller im Informations- und Dokumentationsbereich arbeitenden Selbstständigen)
<http://www.independoc.net>
- CEPID (Berufsmarkt, Informationen)
<http://www.cepid.com>

► Stichwörter zur Suche auf der französischen Webseite:

administratif – animation – archéologie – architecture – archives – arts – audiovisuels – base de données – bibliothèque – communication – conception – conservation – culturel – discothèque – discours – documentation – droit – économie – écrit – édition – gestion – gestionnaire – GIDO - histoire – image – information – informatique – ingénierie – innovation – intelligence économique - inventaire général – knowledge - langues – lettres – librairie – littérature – livre – ludothèque – management – média – médiathèque – modélisation – monuments historiques – musées – numérique – organisation – paléographe – papier – patrimoine – public – rédacteur – ressources – savoirs – sciences du texte – sciences humaines – société – son – systèmes d'informations – technologies – valorisation – veille stratégique – veille technologique

Der Online-Katalog von CampusFrance liefert jegliche Informationen über Ausbildungsprogramme vom Licence/Bachelor- bis zum Doktorsniveau.

campusfrance.org/les_formationen_et_la_recherche_en_France

L/B- bis M-Niveau: eine auf Niveau und Fachbereich ausgerichtete Suchmaschine findet für Sie alle Fachbereiche und Einrichtungen, die die gewünschte Spezialisierung anbieten.

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/>

Doktorsniveau: das Doktorschulenverzeichnis ermöglicht eine spezifische Suche.

<http://www.campusfrance.org/ecoledoc/index.htm>

CampusBourse, Verzeichnis der Stipendienprogramme:

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/campusbourse/cfbourse/index.html>